Anlage 4: Stellungnahmen zum Pilotprojekt

Frage	Stadtelternrat	Schulleitung und SchulER	Kita Leitung/Kita Eltern	BI Sicherer Schulweg für Hülptingsen	regiobus	Polizei	Verkehrsbehörde	Shp Ingenieure
Ist aus Ihrer Sicht, die Zufahrtsbeschränkung zeitlich von montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 8.30 Uhr und von 12.30 Uhr bis 15.30 Uhr eine Lösung, die dauerhaft umgesetzt werden sollte, um die Sicherheit des Schulweges zu erhöhen, bzw. würden Sie einer dauerhaften Umsetzung des Verkehrsversuches befürworten.	Dauerhafte Einbahnstraßenregelung. Falls eine zeitliche Beschränkung notwendig wird, dann von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr. Mehrere unterschiedliche Zeitfenster werden als irreführend und unübersichtlich für alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere Grundschüler empfunden.	Die Einbahnstraßenregelung wird als beste Lösung angesehen. Die jetzige Regelung wird jedoch unterstützt.	Um es eventuell klarer zu machen würde die Regelung von 7.00 Uhr-15:30 Uhr gut sein. Die jetzige Regelung verwirrt.	Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für die Schüler sollte die zeitliche Zufahrtsbeschränkung in Richtung Süden in die Lippoldstraße beibehalten werden.	Die Stellungnahme konnte nicht fristgerecht eingereicht werden. Über den Inhalt der Stellungnahme werde ich mündlich berichten.	Die Regelung wird favorisiert gegenüber einer dauerhaften Einbahnstraßenregelung.	Auf der Grundlage von Beobachtungen und Gesprächen mit der Schulleitung und der Polizei vor Ort, sowie vereinzelnden Rückmeldungen von Bürgerinnen und Bürgern ist der subjektive Eindruck entstanden, dass die Verkehrsregelung gut angenommen wird und es dadurch zu weniger Rangiervorgängen und somit potentiell gefährlichen Situationen kommt.	Grundsätzlich befürworten wir eine dauerhafte Umsetzung der Zufahrtsbeschränkung zur Lippoldstraße sowohl südlich der Witzlebenstraße als auch südlich der Reichweinstraße. Diese Regelung kann die Sicherheit des Schulwegs erhöhen. Allerdings möchten wir ebenso auf die bereits im Dezember letzten Jahres genannten Aspekte auf die Fragstellungen vom 30.11.2020 hinweisen, welche hier ebenfalls wieder Anwendung finden: Hier haben wir auf die Frage zur Einbahnstraßenregelung folgendermaßen geantwortet: Eine temporäre Begrenzung der Einbahnstraßenregelung kann für die Anlieger zu einer Verbesserung der Situation führen. Allerdings können ebenfalls folgende Probleme auftreten: • Es entsteht ein hoher Aufwand der Überprüfbarkeit von Verstößen, was kaum händelbar ist. • Eine intuitive Nutzung der Wege wird eingeschränkt. • Mögliche flankierende Maßnahmen zur Verdeutlichung der Fahrtrichtung, werden nutzlos.
Ist aus Ihrer Sicht die Zufahrtsbeschränkung zwischen Witzlebenstraße und Reichweinstraße ausreichend oder sollte die Zufahrtsbeschränkung bis zur Beckstraße ausgedehnt werden?	Es konnte diesbezüglich keine abschließende Meinung gebildet werden.	Grundsätzlich wird keine Ausdehnung des Zufahrtsbereichs für erforderlich gehalten. Durch eine Ausdehnung des Bereichs bis zur Beckstraße könnte der	Erweiterung bis zur Beckstraße, da aktuell der Kitaparkplatz mal wieder vermehrt von Schuleltern (auch von Kita-Erziehern) genutzt wird und das garantiert auch, weil man von da einfach wieder zurückfah-	Eine Ausweitung in Richtung Beckstraße ist aus unserer Sicht NICHT sinnvoll, weil hierdurch zusätzlicher Verkehr vor der Schule generiert wird.		Eine Ausweitung des Bereiches bis zur Beckstraße erscheint aus hiesiger Sicht nicht sinnvoll. Der Bringverkehr zum Kindergarten wäre dann ge-	Derzeit liegen mir keine hinreichenden Informationen vor, um bewerten zu können, ob die momentane Zufahrtsbeschränkung ausreichend ist oder ob eine Ausdeh-	Aus verkehrstechnischen Gründen würden wir eine Ausdehnung der Einfahrtsbeschränkung auf die Beckstraße befürworten. Hierbei gelten jedoch die gleichen Hinweise s.o.

Anlage 4: Stellungnahmen zum Pilotprojekt

Frage	Stadtelternrat	Schulleitung und SchulER	Kita Leitung/Kita Eltern	BI Sicherer Schulweg für Hülptingsen	regiobus	Polizei	Verkehrsbehörde	Shp Ingenieure
		Stellplatz der Kita nicht zum Wenden missbraucht werden. Außerdem würde in der engen Kurve der Lippoldstraße kein Gegenverkehr vorhanden sein.	ren kann			zwungen durch den sensiblen Bereich vor der Schule zu fahren. Jedes Fahrzeug, dass diesen Bereich nicht befährt ist ein Sicherheitsgewinn.	nung sinnvoll wäre. Ich gebe hierbei zu bedenken, dass eine Beschränkung des fließenden Verkehrs immer auf den zwingend notwendigen Bereich begrenzt werden muss, da es sich hierbei um einen Eingriff in die Handlungsfreiheit handelt. Die Bedürfnisse der Anwohner und Anlieger sollten hierbei betrachtet und bewertet werden.	
Sonstige Hinweise			Des Weiteren wünschen sich alle ein größeres Schild für unseren Parkplatz. Regelmäßige Kontrollen der Geschwindigkeit. Verteilung von Hinweiszetteln auf dem Parkplatz der Kita.	Es müssen zusätzliche Parkmöglichkeiten für die Lehrer geschaffen werden. Die Lehrer parken aufgrund der unechten Einbahnstraße derzeit auf der linken Fahrbahnstraße ENTGEGEN der Fahrtrichtung. Dies ist gefährlich für den Verkehr.				
				Um sicher den Schulweg zu ermöglichen, fordern wir einen Fußgängerüberweg bei der Reichweinstraße.				